

Call for Papers

Fachtagung „Klima, Gerechtigkeit und Gesundheit“

19.-20. November 2026 · Hochschule Magdeburg-Stendal · Präsenzveranstaltung

Einladung zur Einreichung wissenschaftlicher Beiträge

Die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels betreffen nicht alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen. Gerade auf Bevölkerungsgruppen mit sozioökonomischen Benachteiligungen wirken sich die klimabedingten Gesundheitsrisiken in einem besonderen Maß aus. Dazu zählen unter anderem ältere Menschen, Personen mit chronischen Erkrankungen sowie Erwerbstätige in körperlich belastenden Berufen mit Außenarbeit wie z. B. im Baugewerbe, in der Landwirtschaft oder in der Logistik. Ebenso gehen inadäquate Wohnverhältnisse und prekäre Lebenslagen mit stärkeren Belastungen durch Hitze, Starkwetter, Feinstaub und Umgebungslärm einher.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet das Institut für Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten am Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien der Hochschule Magdeburg-Stendal eine Fachtagung mit dem Titel:

„Klima, Gerechtigkeit und Gesundheit“

Ziel der Tagung ist es, aktuelle Forschungsergebnisse im Spannungsfeld von Klimawandel, sozialer Ungleichheit und Gesundheit zu präsentieren sowie Perspektiven für den Transfer der wissenschaftlichen Erkenntnisse in die gesundheitsförderliche Praxis zu entwickeln.

Thematische Schwerpunkte

Die Tagung adressiert interdisziplinäre Beiträge aus der angewandten Gesundheitswissenschaft, Public Health, Gesundheitsökonomie, Sozialen Arbeit, Sozialwissenschaft, Politikwissenschaft, Journalismus und angrenzenden Disziplinen. Besonders erwünscht sind empirisch fundierte Arbeiten, die über praktische Lösungen zur Reduktion der sozialen und gesundheitlichen Folgen des Klimawandels berichten. Folgende Themenbereiche sind für die Fachtagung besonders relevant:

- Gesundheitliche Auswirkungen von Hitze, UV-Strahlung und klimabedingter Belastung bei Erwerbstätigen in besonders exponierten Berufsfeldern
- Gesundheitliche Folgen klimatischer Umweltveränderungen für sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen mit belastenden Wohn- und Lebensbedingungen
- Klimawandelbezogene Gesundheitsrisiken für ältere Menschen sowie Personen mit chronischen Erkrankungen oder Beeinträchtigungen

Gleichzeitig soll ein Fokus auf die Umsetzung und Kommunikation von Projekten und Maßnahmen zur Prävention klimawandelbedingter Belastungen gelegt werden. Dies schließt insbesondere ein:

- Wirkungsorientierte Planung, Steuerung und Evaluation von Projekten
- Beteiligung und Aktivierung der Zielgruppen bei der Umsetzung von Projekten
- Kommunikation von gesundheitsbedingten Risiken des Klimawandels und Berichterstattung darüber.

Formate und Zielgruppen

Zur Einreichung eingeladen sind Vertreter:innen der angewandten Forschung aus Hochschulen, Forschungsinstituten, Unternehmen und Fachverbänden in der Schnittstelle zwischen Projektentwicklung, Forschung, Evaluation und Praxis.

Eingereicht werden können:

Fachvorträge zur Präsentation aktueller Forschungsergebnisse (Dauer ca. 30 Minuten)

Workshops zur Diskussion und Reflexion von Transferstrategien in die gesundheitspraktische Anwendung (Dauer 60 Minuten)

Einreichungsmodalitäten

Für den Auswahlprozess sind einzureichen:

- ein Abstract mit maximal 2.000 Wörtern (inkl. Fragestellung, theoretischer Bezugsrahmen, Methodik, zentrale Ergebnisse, gewünschtes Format)
- eine Kurzvita (max. 150 Wörter) der einreichenden Person(en)
- Einreichungssprachen: Deutsch oder Englisch
- Dateiformat: PDF
- Einreichung per E-Mail an: michael.wurm@h2.de

Zeitlicher Ablauf

- | | | |
|----------------|------|--|
| • 01. April | 2026 | Frist zur Einreichung der Abstracts |
| • 01. Mai | 2026 | Rückmeldung über Annahme oder Ablehnung |
| • 01. November | 2026 | Abgabe der finalen Präsentationsunterlagen |

Begutachtung und Auswahl

Die Auswahl der Beiträge erfolgt durch den Vorstand des Instituts für Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten, der zugleich das wissenschaftliche Programmkomitee der Tagung bildet.

Publikation

Die angenommenen Beiträge werden im Anschluss an die Tagung in einem Tagungsband veröffentlicht. Nähere Informationen hierzu folgen mit der Annahmestätigung.

Kontakt

Für inhaltliche oder organisatorische Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Prof. Dr. Michael Wurm

E-Mail: michael.wurm@h2.de

Wir freuen uns auf Ihre wissenschaftlichen Beiträge und eine erkenntnisreiche Diskussion zu Fragen der gesundheitlichen Klimagerechtigkeit.